

Geburtstagsparty im Schafstall

Herde der ANTL ist mit 250 Lämmchen wieder unterwegs / WTL sponsert Feier

Von Ruth Jacobus

Tecklenburg. Das Blöken ist schon weit Weitem zu hören. 550 Schafe geben ein „Konzert“ zu Ehren der Gäste. Oder ist die Geräuschkulisse doch eher ein Zeichen der Vorfreude auf das Leben in der Natur? Die Schafherde der ANTL ist seit gestern wieder auf den Wiesen und Weiden des Tecklenburger Landes unterwegs. Erste Station ist Brochterbeck, in der Nähe des Amselweges. Mit Transportern wurden die Tiere dorthin ge-

„Als ob man einen Sack Flöhe hütet“

Jürgen Schienke

bracht. Denn der Weg zu Fuß ist am ersten Tag in Freiheit noch zu gefährlich für die unerfahrenen Lämmer, erzählt Schäfer Jürgen Schienke. Also unternahmen sie den ersten Ausflug ihres Lebens auf vier Rädern.

Einen Tag zuvor waren die süßen Lämmchen aber noch die Attraktion eines Geburtstages. Rebecca Tenambergen aus Mettingen hatte sich an einer Aktion des Wasserversorgungsverbandes Tecklenburger Land (WTL) beteiligt und eine von der ANTL ausgerichtete Geburtstagsfeier gewonnen.

Im vergangenen November ist Rebecca 13 Jahre alt geworden. Und das feierte sie am Mittwoch mit ihren Freundinnen nach. Ausgesucht hatte sie sich aus den ANTL-Geburtstagsangeboten den Besuch bei der Schafherde mit anschließendem Filzen in der Sägemühle. Mirja Hentschel von der ANTL betreute die Gruppe an diesem Nachmittag.

Zum Thema

Das Bentheimer Landschaft ist anspruchslos

Das Bentheimer Landschaft ist widerstandsfähig, anspruchslos und besonders für geringwüchsige Grünland- und Moorweiden geeignet. Früher war diese Rasse in der Region typisch. Sie wurde in der Grafschaft Bentheim und Lingen (Emsland) gezüchtet und entstand aus einer Kreuzung zwischen einheimischen Marsch- und Heideschaf mit dem holländischen Drentheschen Heideschaf.

Wegen der Intensivierung der Landwirtschaft und fehlender Wirtschaftlichkeit gehören sie heute zu den vom Aussterben bedrohten Haustierrassen. Schäfermeister Jürgen Schienke hat ab Juli 2001 aus der kleinen ANTL-Herde mit 90 Muttertieren eine große Wanderschafherde aufgebaut. Zur Zeit werden die genügsamen und robusten Schafe für die Pflege der Kalkhalbtrockenrasen des Teuto-

die Tiere ins Quartier.

Viele Fragen der Mädchen musste Jürgen Schienke beantworten. Zum Beispiel, wie viele Lämmchen sich denn in dem Stall tummeln. 250 sind es. Das Jüngste ist zwei Wochen alt. Zusammen mit den Schafen sind sie untergebracht – aber getrennt von den Böcken. Dass die 250 Lämmer

burger Waldes eingesetzt. Im Winter wird die Schafherde für sechs bis acht Wochen in einem Stall untergebracht, damit die Mutterschafe ablammen können. In dieser Zeit müssen die Tiere mit Futter versorgt, Klauen gepflegt und manchmal muss auch Geburtshilfe geleistet werden. Wird ein Lamm von der Mutter nicht angenommen, muss die Aufzucht mit der Flasche erfolgen.

von nur drei Böcken abstammen, überraschte die Mädchen, die natürlich auch eins der niedlichen, wolligen Tiere auf den Arm nehmen durften. Zehn Kilo wiegen sie derzeit durchschnittlich.

Dass die Schafe irgendwann geschlachtet werden, fanden die Mädchen zwar zunächst traurig. Aber Schienke wies sie darauf hin, dass die Tiere bis dahin ein schönes Leben hätten – anders als Nutztiere, die außer ihrem Stall nichts zu sehen bekommen.

Der Schäfer zeigte, wie er die Tiere einfängt, stellte seinen Esel vor, den er als Lasttier immer dabei hat, und natürlich seinen Hund „Wolke“, der stets ein Auge auf die Herde hat. Das kann allerdings manchmal ganz schön anstrengend sein. „Die ersten Tage sind sehr stressig. Das ist, als ob man einen Sack Flöhe hütet“, erzählt Jürgen Schienke. Doch schnell gewöhnen sich die Tiere an das Leben in der freien Natur – bis zum nächsten Februar.

Zum Thema

WTL sponsert

Der Wasserversorgungsverband Tecklenburger Land (WTL) unterstützt das Umweltbildungsprogramm der Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land (ANTL) mit einem Fünf-Jahres-Projekt. Das Programm hat das Ziel, umfangreiches Wissen rund um die Natur zu vermitteln. Der WTL hat zudem die Ausrichtung von zwei Kindergeburtstagen gesponsert. Gewonnen haben Nicole Espelkamp aus Recke, die ihren Geburtstag bereits gefeiert hat, und Rebecca Tenambergen aus Mettingen. Karl Wiese, beim WTL zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, gratulierte am Mittwoch zu dem Gewinn und zeigte sich begeistert von der naturnahen Veranstaltung.



Ein Lamm im Arm zu halten, war für Rebecca Tenambergen ein besonderes Erlebnis. Sie und ihre Freundinnen waren begeistert von dem Besuch bei der ANTL-Schafherde.

Foto: Ruth Jacobus